

Besprechungen

Dogma und Leben

Geist und Leben. Organische Darstellung der katholischen Lehre. Von Dda Schneider. 12^o (254 S.) Innsbruck 1931, Fel. Rauch. M 2.15

Es geht in diesem Buch darum, in den scheinbar formelhaften „Worten“ des Katechismus „Geist und Leben“ aufzuzeigen. Die Verfasserin ist Schieben, wie sie selbst schreibt, sehr verpflichtet. Aber es ist in keiner Weise äußerliche Herübernahme. Es ist vielmehr so, daß sie durch Schieben in den Geist Augustins eingeführt ist, der nun unmittelbar zu ihr steht. Aus all dem resultiert der eigentümliche Stil des Buches. Es scheint seitenlang wie eine nüchterne Katechismuserklärung. Aber diese betonte Schlichtheit wird immer wieder überraschend transparent, am tiefsten in der Einleitung zu den Glaubensartikeln (14 ff.), die ganz und gar in Augustinus getaucht ist: „Je erhabener wir Gott zu denken und — weit über das Denken hinaus — zu empfinden vermögen, desto mehr wachsen wir an Ihm empor. Je deutlicher uns die Größe des Abstandes zwischen uns und Ihm zum Bewußtsein kommt, desto näher sind wir Ihm, weil wir der Wahrheit desto näher sind.“ Eine ganz echte, tiefe Dichterin bricht fast wider Willen durch die Einfachheit dieses Buches hindurch. Sie verrät ihren Rang in den paar Versen, die eingestreut sind:

Heiland, mehr als für die Wundertaten
dank ich dafür, daß Du traurig warst.
Seither sprießt auf dem verbrannten Karst
unserer Traurigkeit ein Hauch von Saaten.
Mehr noch als für Deiner Weisheit Tiefen
dank ich, Heiland, Dir für Deine Angst;
daß Du in den Wald des Fürchtens drangst,
den wir schmachvoll und allein durchliefen.
Doch am liebereichsten will mir scheinen,
daß Dich, Heiland, dunkler als ein Grab,
Qual der Gottverlassenheit umgab.
Seither kann, verlegt uns schon das Weinen,
Gottverlassenheit mit Gott vereinen.

E. Przywara S. J.

Liturgik

Katholische Liturgik. Zum Gebrauch bei akademischen Vorlesungen sowie zum Selbstunterricht. Von Dr. Richard Stapper, Professor der Theologie an der Universi-

tät Münster. 5. u. 6., vermehrte Auflage. Mit 16 Abbildungen. 8^o (VIII u. 314 S.) Münster i. W. 1931, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung. M 7.45, geb. 8.95

Die Schrift hat in der vorliegenden Neuauflage außer einer mehrfachen vertiefenden Umarbeitung auch eine erhebliche Vermehrung ihres Inhaltes erfahren. Aus einem bloßen Grundriß der Liturgik ist sie infolgedessen fast ein kurzgefaßtes Handbuch geworden, weshalb sie sich auch nicht mehr Grundriß der katholischen Liturgik, sondern lediglich „Katholische Liturgik“ betitelt. Der Umstand, daß sie die fünfte und sechste Auflage erreicht hat, bekundet, daß sie sich für ihren Zweck, bei Vorlesungen über Liturgik als praktischer Leitfaden, beim Selbstunterricht, als, wenn auch knappes, so doch relativ vollständiges und dabei zuverlässiges, durch faßliche, übersichtliche Darstellung ansprechendes Lehrbuch zu dienen, bisher bestens bewährt hat. Die weitere vervollkommnung und Bereicherung, die sie in der neuen Auflage aufweist, empfehlen sie noch mehr. Der Mystiktheorie P. Casels O. S. B. gegenüber, bei der es sich übrigens nicht sowohl, jedenfalls nicht in erster Linie, um eine liturgische, als um eine dogmatische Frage handelt, verhält sich der Verfasser mit Recht ablehnend.

J. Braun S. J.

Lebensbilder

Petrus, der erste Papst. Von Dr. theol. Friedrich Anton Sigrift. Kl. 8^o (151 S.) Weggis (Schweiz), Rigi-Verlag.

Die Schrift ist hauptsächlich apologetischer Art, eine deutsche Bearbeitung der theologischen Lehre De Ecclesia, voll von persönlicher Anteilnahme. Was die Heilige Schrift über den Apostelfürsten bietet, wird ausgewertet, schreitet vom Äußern zum Innern vor. Es ist schon so, wie der Verfasser sagt, daß wir Petrus über Paulus vergeßen; im Mittelalter galt er mehr.

E. Nachbaur S. J.

Kardinal Mariano Rampolla del Tindaro. Von G. Pietro Sinopoli di Giunta. Einzige berechnigte deutsche Ausgabe, befragt von P. Leo Schlegel O. Cist. 8^o (402 S.) Hildesheim 1929, Franz Borgmeyer. M 8.—, geb. 10.—

Das Buch ist mit der üblichen Widmung und Belobigung wohl versehen, fast zu sehr beschwert mit dem Rüstzeug des Eifers und